

Preisverleihung Young Women in Public Affairs

Zonta Club München I am 21.03.2016

Liebe Frau Chang,

Sie bekommen heute den 2. Clubpreis Young Women in Public Affairs des Zonta Club München I für ihr verantwortungsbewusstes, soziales Engagement in und außerhalb ihrer Schule. Sie sind in Taiwan geboren, 18 Jahre jung und stehen auch kurz vor dem Abitur in der Munich International School.

Auch Sie nahmen an dem Angebot der Schule dem Model United Nations Conference teil, Sie waren Delegierte für Norwegen, Pakistan und Deutschland mussten sich mit den Zukunftsvorstellungen der Länder auseinandersetzen, die aktuelle Politik der Regierungen verstehen und darstellen. Sie haben sich mit der Kultur, den Ansichten und Programmen der jeweiligen Regierungen auseinandergesetzt und entsprechende Lösungen präsentiert. In Anerkennung ihrer Arbeit als Delegierte erhielten sie den Best Delegate Award.

Sie interessieren sich für internationale Politik, Anthropologie und Soziologie. Ganz besonders beschäftigen sie sich mit dem Thema Menschenrechte. Im Sommer nahmen sie an einem Projekt für Jugendliche zum Thema „Soziales Unternehmertum“ in Singapur teil. Sie lernten, dass Hilfe zur Selbsthilfe ein wichtiger Schlüssel ist und auch dort erfolgreich sein kann. Sie können sich vorstellen sich auch in Zukunft in dieser Richtung zu engagieren.

Sie sind aktiv tätig als Gruppenführerin der Pfadfinderinnen und beteiligen sich an vielen Service Projekten in der Kommune, z.B. in München mit Essen für die Obdachlosen, aber auch im Sport und in einem a capella Chor. Für Ihre Aktivitäten erhielten Sie große Anerkennung und wurden mit dem Leadership Award und dem Baden-Powell Challenge Award belohnt.

Sie nahmen in den Sommerferien an einem Yale Summer Camp teil, lernten viel über Politikwissenschaften und neue Ansätze und musste dann ein Gruppenprojekt zum Thema „das Gesundheitswesen in Cuba“ durchführen und die Ergebnisse präsentieren.

Kehrten Sie in den Sommerferien nach Taiwan zurück, halfen Sie mit in der Taipei Autism Community. Diese Organisation vermittelt autistischen Erwachsenen Jobs

durch Öffentlichkeitsarbeit, vor allem auch durch Bewusstmachen ihrer Probleme. Sie halfen bei der Spendensammlung mit und verkauften selbstgemachtes Gebäck an Ständen. Ihr Anliegen ist es, das Stigma der autistischen Erwachsenen zu überwinden. Auch für autistische Kinder setzten Sie sich ein und halfen einer Vorschullehrerin bei der Erstellung von Anschauungsmaterial.

Trotz ihrer jungen Jahre haben Sie schon in Singapur Erfahrungen über in Not geratene Frauen über das Projekt Better Barista gesammelt. Better Barista verhilft Frauen, die Gewalterfahren haben, missbraucht wurden oder schon als Teenager ein Kind bekamen zu einer Ausbildung als Verkäuferin, für die Zubereitung und Verzierung von Kaffeespezialitäten.

Sie erkennen, dass Bildung für Frauen in den Entwicklungsländern besonders wichtig ist, um Chancengerechtigkeit zu erreichen, sehen aber genauso die Notwendigkeit, Männer für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu erziehen. Sie denken, dass Bildung von Männern in Gender Themen die negative Auslegung des Wortes Feminismus vermeidet.

Ihre Lehrer beschreiben Sie als eine aufmerksame ZuhörerIn, eine Schülerin, die gerne eigenständig lernt, in der Gruppe für gerechte Behandlung aller Schüler und Schülerinnen sorgt und große Führungsqualitäten zeigt.

Die Jury hat in Anerkennung ihrer eigenständigen, vielseitigen sozialen Engagements Ihnen den 2. YWPA Award zugesprochen. Wir freuen uns für Sie und mit ihren Eltern, wünschen Ihnen alles Gute für Ihr Abitur und gratulieren sehr herzlich.

Margrit List